

**II-264** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**Nr. 215 IJ**

**1987-03-25**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Pischl, Regina Heiß, Dr. Lanner, Keimel, Dr. Khol  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Betrieb der Ziegelei des landesgerichtlichen  
Gefangenenhauses Innsbruck "Ziegelstadel"

In der Öffentlichkeit wird seit mehreren Jahren der Betrieb der Ziegelei des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Innsbruck, des sogenannten "Ziegelstadels", kritisiert, weil diese Ziegelei eine für die Anrainer unzumutbare Immission an Schwefeldioxyd und Fluor verursacht. Initiativen, mit welchen der Einbau wirksamer Filteranlagen gefordert wurden, haben bisher zu keinem konkreten Ergebnis geführt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Justiz folgende

**A n f r a g e :**

- 1) Sind Ihnen die erhöhten Immissionen, insbesondere von Schwefeldioxyd und Fluor, die durch die Ziegelei des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Innsbruck verursacht werden, bekannt?
- 2) Sind die zuständigen Verwaltungsbehörden im Zusammenhang mit diesen Immissionen bereits tätig geworden;

- 2 -

gegebenenfalls, welche Auflagen wurden für den weiteren Betrieb der Ziegelei festgelegt?

- 3) Sind allfällige Bescheide der Verwaltungsbehörden in Rechtskraft erwachsen?
- 4) Welche Gründe haben Sie für allfällige Rechtsmittel gegen verwaltungsbehördliche Bescheide vorgebracht?
- 5) Sind Sie bereit, entsprechende Filteranlagen in die Ziegelei des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Innsbruck einzubauen zu lassen oder bis zum Einbau solcher Filteranlagen auf den Betrieb der Ziegelei des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Innsbruck zu verzichten?
- 6) Wann könnte mit dem Einbau von Filteranlagen gerechnet werden und welcher Kostenaufwand ist hiefür notwendig?